

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Sportausschuss	27.06.2019
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	01.07.2019

Anfrage der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Köln-Rodenkirchen AN/0634/2019 Sanierung der Sporthalle des Sportparks Süd, Köln-Zollstock

Im Rahmen der Anfrage AN/0634/2019 bittet die CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Köln-Rodenkirchen um die Beantwortung diverser Fragen zum Sachstand im Zusammenhang mit der Generalsanierung der Sporthalle im Sportpark-Süd (s. Anlage).

Dazu teilt die Verwaltung Folgendes mit:

Aufgrund der vielfältigen Schäden und Störungen gerade und insbesondere im Leitungssystem der Sporthalle Süd hatte die Verwaltung die städtische Gebäudewirtschaft mit der Absicht, die grundlegenden Probleme in der Halle beseitigen zu wollen, mit einer Bestandsaufnahme der technischen Anlagen und der sonstigen Schäden in der Halle beauftragt. Im Rahmen dieser Prüfung wurde festgestellt, dass die Vielzahl der Mängel sowie deren Zusammenwirken es notwendig macht, dass die Halle einer Generalsanierung unterzogen wird, um auch den dauerhaften zukünftigen Betrieb sicherzustellen. Etwas später zeichneten sich die Planungen zu der Parkstadt Süd ab, die letztendlich den Bereich des Sportparks Süd mit einbezogen. Zusammen mit den Wettbewerbsbeiträgen zur Ausrichtung der Parkstadt Süd wurde die Notwendigkeit absehbar, den Sportpark Süd neu zu konzipieren und möglicherweise neu zu gestalten.

Zusammen mit der öffentlichen Diskussion zur Parkstadt Süd gab es auch erste Überlegungen, im Zusammenhang mit der Neuplanung im Bereich des Sportparks die vorhandene Halle aufzugeben und an anderer Stelle neu zu bauen. Vor diesem Hintergrund hatte die Verwaltung nach intensiven und breit angelegten Gesprächen davon abgesehen, die Umsetzung der Generalinstandsetzung schlussendlich anzugehen, bevor eine Entscheidung zur zukünftigen Entwicklung des fraglichen Bereichs abschließend getroffen ist.

Gleichzeitig zu den verwaltungsinternen Abstimmungen zum weiteren Verfahren meldete sich die Universität zu Köln und bekundete ihr Interesse, sich in den Prozess zur Umgestaltung des Sportparks Süd miteinzubringen, da ihrerseits Bedarf an weiteren Sportflächen im Zusammenhang mit den Überlegungen zur Zukunft der Universitätssportanlage im Inneren Grüngürtel besteht. Dazu brachte die Universität die Überlegung ein, die bis dahin diskutierte neue Dreifachhalle als zwei Dreifachhallen auszugestalten. Gleichzeitig wurden Überlegungen angestellt, die Hallen auf Stelzen zu realisieren, um den darunter liegenden Platz als Parkplatz für den weiteren Betrieb des Sportparks und des Stadion Süd nutzen zu können. Darüber hinaus sollen auch die Außensportflächen neu geplant werden. Die Universität Köln hat eine entsprechende Mitfinanzierung angekündigt.

Derzeit wurde innerhalb der Verwaltung festgelegt, dass der Bebauungsplan für die Flächen der Parkstadt Süd in 5 Teilbereiche aufgeteilt werden soll. Aufgrund der aktuell bestehenden Bedarfe

werden dabei die Bebauungsplanverfahren für den Bildungscampus und den Sportpark Süd vorgezogen.

Für die komplette Umgestaltung des Sportparks Süd (Hallen, Außenspielfelder, Parkplätze, Wegeführung etc.) wurde dem Sportamt nunmehr die Projektleitung übertragen. Dazu hat die Sportverwaltung entsprechende Personalressourcen zum Stellenplan 2020/2021 angemeldet.

In der Zwischenzeit hat die Verwaltung – ungeachtet der vorstehenden Planungen - diverse Maßnahmen zur Verbesserung der baulichen Situation der Halle Süd unternommen, da sie nicht nur eine zentrale Breitensporthalle darstellt, sondern auch die Umkleiden nebst die Nebenräume von Fortuna Köln bzw. für den Spielbetrieb im Stadion Süd beherbergt. Dabei wurden die Arbeiten überwiegend im laufenden Betrieb als Einzelmaßnahmen durchgeführt. So wurde bereits der Heizkessel der Halle modernisiert, die Sicherheitsbeleuchtung sowie die Batterieanlage erneuert, im Sanitärbereich die WC-Trennanlage sowie die Nassraumtüren und die Paneeldecken im Sozialbereich ausgetauscht. Im Zusammenhang mit diesen letztgenannten Arbeiten wurden auch bereits Rohrleitungen - soweit diese erreichbar waren und Schäden aufwiesen - ausgetauscht. Außerdem wurden viele kleinere Maßnahmen (ca. 90) durchgeführt, die die Nutzbarkeit auch in die Zukunft sicherstellen sollen. Als nächstes wird die Verwaltung das marode Dach der Halle und des Sozialbereichs erneuern, um bis zur Entscheidung über die zukünftige Ausgestaltung der Parkstadt Süd, der Aufstellung und Beschluss eines neuen Bebauungsplans sowie der dann zu erstellenden Planung und Umsetzung dieser Planung, die Sporthalle entsprechend ihrer besonderen Bedeutung weiterhin für den gesamten Schul- und Sportbetrieb bereitstellen zu können. Dabei geht die Verwaltung von voraussichtlichen Gesamtkosten von rd. 1.265.000 Euro aus. In diesem Zusammenhang hatte der Rat die Verwaltung in seiner Sitzung am 24.03.2015 mit der Sanierung der Sporthalle mit voraussichtlichen Gesamtkosten von rd. 6,2 Mio. Euro beauftragt.

Bereits bei dem zuletzt erstmalig veranstalteten Cologne Boxing World Cup wurde der Zustand der Halle durch die Beteiligten als durchaus verbessert anerkannt. Dessen ungeachtet wird die Halle regelmäßig kontrolliert und anstehende Wartungen werden umgehend durchgeführt.

Derzeit geht die Verwaltung davon aus, dass unter Berücksichtigung der einzuhaltenden Verfahren zum Inkrafttreten eines B-Planes sowie der daran anschließenden Planungen sowie der Umsetzung dieser Planungen mit einer Inbetriebnahme der derzeit geplanten zwei Dreifachhallen die bestehende Halle für mindestens weitere 7 - 8 Jahre in Betrieb gehalten werden muss.

gez. i.V. Greitemann